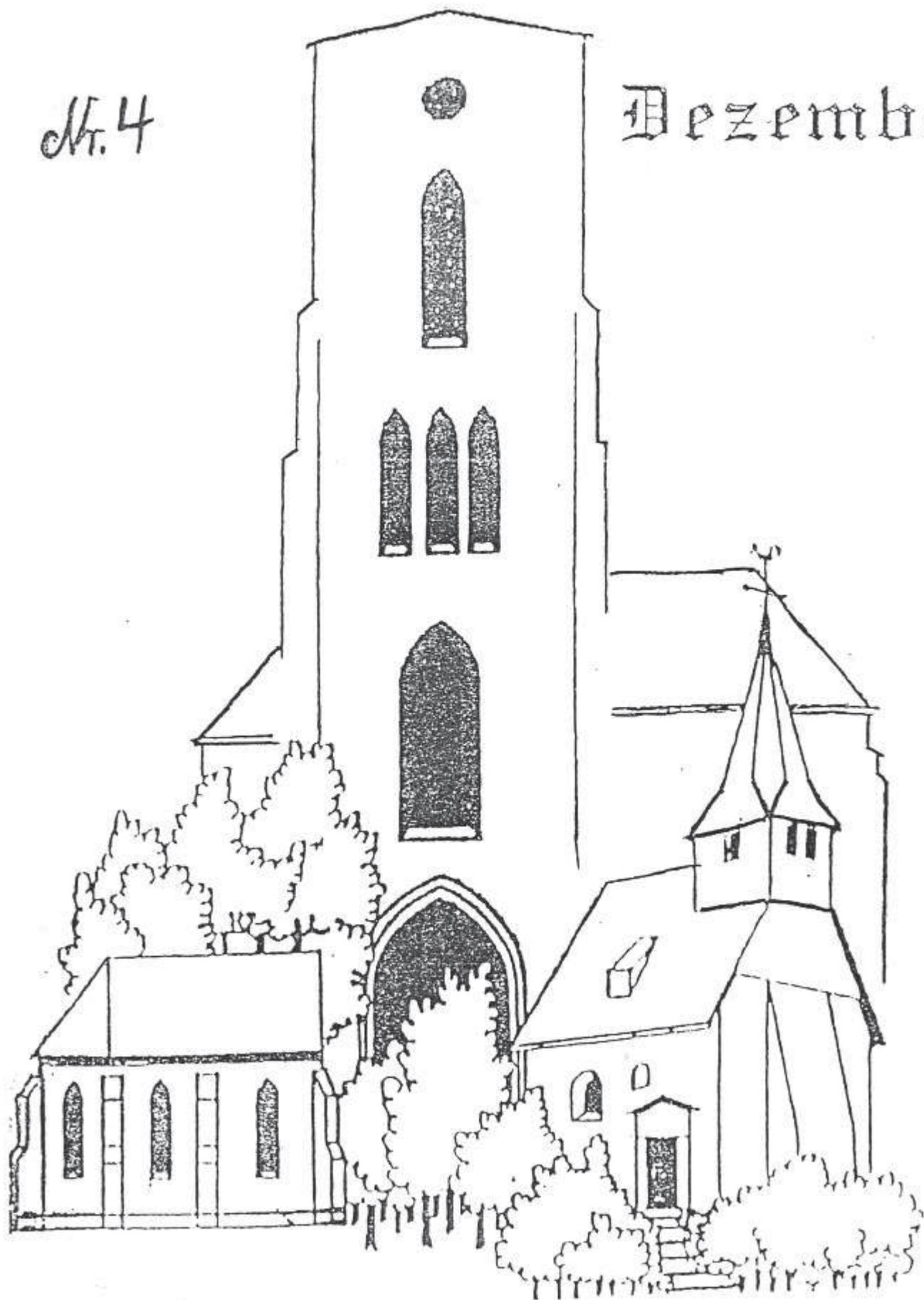


Heimat und Vereinsblatt

Nr. 4

Dezember



Echez-Konzendorf (Geich)

Sportwoche von St. Michael Echtz

In der Zeit vom 26.10. bis 04.11.90 fand im Schützenheim der St. Michael Schützenbruderschaft für Mitglieder, Ortsvereine und Bürger von Echtz/Konzendorf ein Pokalschießen statt.

Bei den Mitgliedern wurde folgende Ergebnisse erzielt:

Schüler:

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Rainer Gierth | 91 Ringe |
| 2. Mathias Neuendorf | 86 " |
| 3. Martin Neuendorf | 81 " |

Jungschützen:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Sandra Schramm | 97 Ringe |
| 2. Elke Gierth | 85 " |
| 3. Achim Schramm | 85 " |

Prinzen:

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. Helmut Schramm | 92 Ringe |
| 2. Rainer Stollenwerk | 92 " |
| 3. Elke Gierth | 90 " |

Könige:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Gerd Clemens | 93 Ringe |
| 2. Hans-Werner Latz | 87 " |
| 3. Josef Ebertz | 78 " |

Festzugteilnehmer:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Rolf Neuendorf | 96 Ringe |
| 2. Gerd Clemens | 94 " |
| 3. Sandra Schramm | 91 " |

Mitglieder:

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Hermann-Josef Vogel | 92 Ringe |
| 2. Patricia Schmitz-Stotz | 84 " |
| 3. Volker Lotz | 81 " |

Schießabteilung:

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. Gerd Clemens | 97 Ringe |
| 2. Rainer Stollenwerk | 96 " |
| 3. Dietmar Stotz | 95 " |

LuPi Jungschützen:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Martin Neuendorf | 90 Ringe |
| 2. Sandra Schramm | 90 " |
| 3. Rainer Gierth | 76 " |

LuPi Schießabteilung:

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. Dietmar Stotz | 129 Ringe |
| 2. Volker Lotz | 128 " |
| 3. Robert Gisbertz | 121 " |

LuPi Mitglieder:

- | | |
|---------------------------|-----------|
| 1. Reinhard Gierth | 104 Ringe |
| 2. Karl-Josef Stollenwerk | 101 " |
| 3. Hans-Werner Latz | 96 " |

Zum Abschluß der Woche war das Schützenheim für alle Bürger von Echtz/Konzendorf geöffnet. Das Heim war bis auf den letzten Platz sehr gut besucht. Viele nutzten die Gelegenheit, mit dem Luftgewehr ein paar Schüsse abzugeben. In 7 Klassen wurde um den Sieg gekämpft.

Folgende Sieger gingen hervor:

12 - 16 Jahre:

- | | |
|-----------------|----------|
| 1. Ramon Lahmé | 86 Ringe |
| 2. Tanja Wilden | 83 " |
| 3. Mike Müller | 82 " |

17 - 21 Jahre:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Marcel Simons | 91 Ringe |
| 2. Frank Abschlag | 79 " |
| 3. Udo Deuster | 69 " |

22 - 44 Jahre:

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. Franz-Josef Schramm | 93 Ringe |
| 2. Heinz Meurer | 91 " |
| 3. Harry Müller | 83 " |

45 - 59 Jahre:

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. Hermann Josef Vogel | 90 Ringe |
| 2. Franz Fleischmann | 90 " |
| 3. Ludwig Langens | 76 " |

ab 60 Jahre:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Josef Ebertz | 90 Ringe |
| 2. Fred Hönscheid | 90 " |
| 3. Karl Risters | 89 " |

Damen bis 39 Jahre:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Beate Geich | 88 Ringe |
| 2. Maria Wilhelmi | 73 " |
| 3. Milli Schramm | 70 " |

Damen ab 40 Jahre:

- | | |
|------------------|----------|
| 1. Zissi Schramm | 91 Ringe |
| 2. Trude Pohl | 81 " |
| 3. Klara Neffgen | 80 " |

Der Mannschaftssieger in der Herrenklasse beim Ortsvereinschießen wurde letztendlich durch das Auswerten der geschossenen "Zehner" ermittelt.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| 1. Tennisabt. Teutonia | 355 Ringe (15 Z.) |
| 2. Motor-Sport-Club | 355 " (13 Z.) |
| 3. CDU | 329 " |
| 4. Freiwillige Feuerwehr | 328 " |
| 5. AH-Abteilung Teutonia | 325 " |
| 6. Kirchenchor | 325 " |
| 7. Jugendbetreuer Teutonia | 322 " |
| 8. Heimat- u. Geschichtsv. | 307 " |
| 9. Kegelclub "Einer steht immer" | 306 " |
| 10. Taubenverein "Kehr heim" | 305 " |
| 11. SPD | 303 " |
| 12. Ortslandwirte | 295 " |
| 13. Maigesellschaft | 277 " |
| 14. Verein z. Förderung d. Jugend | 277 " |
| 15. Taubenverein "Vereinte Freunde" | 276 " |

Einzelwertung Herren:

- | | |
|--------------------------|-----------|
| 1. Willy Simons (Tennis) | 100 Ringe |
| 2. Willi Reuß (Tennis) | 95 " |
| 3. Manfred Pradel (MSC) | 92 " |

In der Damenklasse starteten nur 2 Mannschaften:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Kegelclub "Einer steht immer" | 306 Ringe |
| 2. Taubenverein "Kehr heim" | 225 " |

Einzelwertung Damen:

- | | |
|------------------------------|----------|
| 1. Beate Geich (Kegelclub) | 88 Ringe |
| 2. Steffi Münchow (HGV) | 76 " |
| 3. Zissi Schramm (Kegelclub) | 74 " |

Ergebnisse der Ringkämpfe.

Die 1. Mannschaft hat ihren ersten Kampf gegen Pier mit 1099 : 1083 Ringen gewonnen, den zweiten allerdings gegen Birkesdorf mit 1084 : 1081 Ringen verloren.

	Gegner +	Gegner +
	Ringzahl	Ringzahl
	Pier	B'dorf
H. Schramm	269	258
N. Neffgen	280	274
R. Stollenwerk	276	274
D. Stotz	272	265
H.-W. Letz	271	256
S. Schramm	264	268

Die 2. Mannschaft hat ihren zweiten Kampf gegen Pier mit 464 : 481 Ringen, und ihren dritten Kampf gegen Merzenich mit 454 : 482 Ringen verloren.

	Gegner +	Gegner +
	Ringzahl	Ringzahl
	Pier	Merzenich
E. Neuendorf	113	103
R. Neuendorf	122	121
N. Lindner	109	114
J. Neffgen	100	-
E. Gierth	113	108
J. Wenn	116	111

Die 3. Mannschaft hat ihre ersten drei Wettkämpfe alle gewonnen. Gegen Jakobwüllesheim mit 431 : 425 Ringen, gegen Golzheim mit 459 : 438 Ringen und gegen Lendersdorf mit 482 : 462 Ringen.

	Gegner +	Gegner +	Gegner +
	Ringzahl	Ringzahl	Ringzahl
	Jakobwül.	Golzheim	L'dorf
G. Clemens	127	133	136
M. Clemens	92	84	92
Mo. Neuendorf	110	106	114
Ma. Neuendorf	89	89	83
A. Schramm	92	114	113
Reiner Gierth	102	106	119
Reinh. Gierth	-	-	92

Die LuPi-Mannschaft hat ihren zweiten und dritten Wettkampf gewonnen. Gegen Huchem-Stammeln mit 976 : 963 Ringen und gegen Gürzenich mit 1032 : 912 Ringen.

	Gegner +	Gegner +
	Ringzahl	Ringzahl
	H.-Stammeln	Gürzenich
R. Gisbertz	264	259
D. Stotz	-	257
V. Lotz	243	267
St. Lotz	221	200
K. Klabunde	248	249

Die Mannschaft ab 45 Jahren hat ihren zweiten Wettkampf gegen Lendersdorf mit 561 : 568 Ringen verloren.

	Gegner +
	Ringzahl
	L'dorf
G. Jakobs	185
W. Jakobs	184
M. Croé	182
H. Croé	181
E. Stotz	-
K.-J. Stollenwerk	192

Gaststätte „Zum Jägerhaß“

Besitzer Andreas Kruth

Gesellschaftsräume
bis 48 Personen

5160 Düren-Echtz
St. Michael-Straße 30
Telefon (02421) 81659



LuPi-Mannschaft

22. Dezember 90

Am Freitag, 16.11.90 hat sich die Echtzer Maigesellschaft neu gegründet. Aufgrund dessen standen auch Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm. Die Gründungsversammlung wurde von vielen Junggesellen besucht, die auch Bereitschaft zeigten, weiterhin zum Bestehen der Maigesellschaft beizutragen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Stefan Tirtey |
| 2. Vorsitzender | Dirk Hannes |
| 1. Kassierer | Wilfried Trimborn |
| 2. Kassierer | Ulrich Schmitz |
| 1. Schriftführer | Oliver Klauen |
| 2. Schriftführer | Stephan Croé |
| 6 Beisitzer | Robert Langens |
| | Ralf Croé |
| | Stephan Koep |
| | Guido Pradel |
| | Achim Schramm |
| | Franz-Werner Kruth |
| Maikönig | Josef Damani |

Wer hat
em Dezembe
Namensdag?

1 Sa	Ed (Mondes, Moonn) Langeweh: Döppe-Maat (Sa/So)
2 So	1. Advent Weihnachtsmaat en Düre on Jüllech (tägl.)
3 Mo	Fränz Lennech: Andreas-Maat
4 De	Bärbche (Bärb, Bärbel, Bätti)
5 Me	Löres
6 Do	Klaus, Klöß (Hl. Mann, Zente Klöß)
7 Fr	Mackebär
8 Sa	Maria Empfängnis, Frieda
9 So	2. Advent Weihnachtsmaat en Düre on Jüllech (tägl.)
10 Mo	Hevvam
11 De	Öhl
12 Me	Hannche (Hanna)
13 Do	Otti (Tilla, Dellje), Luzzi, Jodokes (Dores)
14 Fr	Klappeschlang
15 Sa	Düre - Jüllech: Weihnachtsmaat (noch e paar Dag)
16 So	3. Advent Adeel (Deel, Dela)
17 Mo	Laachduv
18 De	Dreckzang
19 Me	Laatsch
20 Do	Kluck
21 Fr	fuule Tommes - Hohndekack
22 Sa	Wengte-Aanfang
23 So	4. Advent
24 Mo	Helligovend - Ädem + Ev
25 De	Weihnachte - Chressdag
26 Me	Stephanusdag (2. Weihnachtsdag), Steff
27 Do	Promm
28 Fr	Pannestätzje
29 Sa	Schruut
30 So	Aanjevver
31 Mo	Silveste

Josef Jakobs

ff. Fleisch- und Wurstwaren
ff. Aufschnitt



Spanschwein
Kaltes Buffet
Grillspezialitäten



Unsere Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung fertigen wir ohne Phosphatzusätze

Steinbißstraße 32 - Tel. 02421 / 81990

Düren-Echtz



Achtung!

Weihnachtsbaum - Verkauf

Die Maigesellschaft Echtz veranstaltet erstmals einen Weihnachtsbaum - Verkauf auf dem Dorfplatz.

Die Tannenbäume können an folgenden Tagen preiswert erstanden werden :

SAMSTAG , den 22. Dezember von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

SONNTAG , den 23. Dezember von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

MONTAG , den 24. Dezember von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Auch für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Damit wir uns einen kleinen Überblick verschaffen können über die Anzahl der Bäume die wir etwa benötigen, sollten Sie sich bei den unten angegebenen Adressen melden.

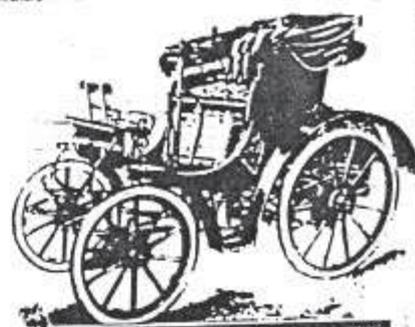
Gleichfalls können Sie sich auch in eine Liste eintragen die in allen Echtzer Geschäften ausliegen wird.

Gleichzeitig möchten wir noch darauf hinweisen, daß am 8. Dezember auch erstmalig ein ca. 15 Meter hoher Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz gegen 15.00 Uhr aufgestellt wird.

Stefan Tirtey
Windgensgasse 4
Tel.: 81574

Ralf Croè
Weidmühlenstr. 3
Tel.: 83189

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Interesse und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Ihre Maigesellschaft Echtz



MEIN
VEREIN

2. Rallye für Jedermann

Am 20.10. veranstaltete der MSC Echtz seine 2. diesjährige Rallye für Jedermann. Hierbei handelte es sich um eine "Rallye", an der in der Tat jeder teilnehmen konnte.

Neben den Suchaufgaben, die dieses Mal in Richtung Aldenhoven u. Jülich führten, wurde den Teilnehmern auch in Bezug auf die Geschicklichkeit im Umgang mit Ihren Fahrzeugen "auf den Zahn gefühlt". Es mußte zum Beispiel ein mit Wasser gefüllter Becher ohne Verluste an Flüssigkeit durch einen holprigen Slalomparcours gebracht werden. Damit die Bewegung von Fahrer und Beifahrer nicht zu kurz kam, hatten die Fahrtleiter einen kurzen Waldspaziergang sowie eine sportliche Betätigung am Ziel vorsehen.

Um unter die Besten des Wettbewerbs zu gelangen, war dieses Mal eine Punktzahl von mind. 1900 erforderlich. Von den 45 gestarteten Teams, u. a. ein Team mit der Bezeichnung "Tutti Frutti Boys", gelang es acht Teams diese Punktzahl zu erreichen.

Die Plazierung:

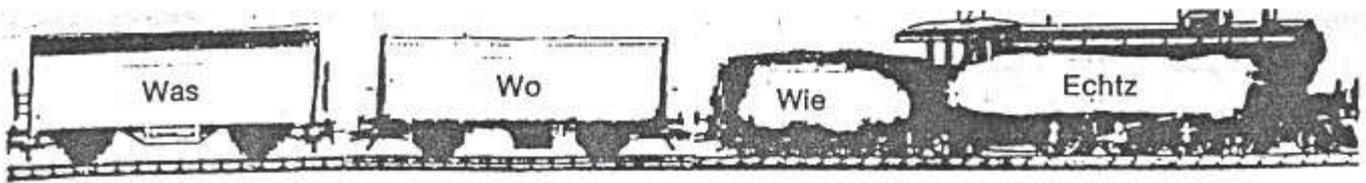
Platz	Team	Punkte
1	Schnock-Quast	1986
2	Halfenberg-Knabe	1960
3	Schramm-Schramm	1958
4	Klabunde-Fleischm. (Sieger d. 1. Rallye)	1954
5	Olefs-Olefs	1950
6	Pesch-Stormberg	1926
7	Esser-Esser	1919
8	Kuhl-Faßbender	1905

Ausflug des MSC Echtz an die Isar

Der MSC Echtz verbrachte vom 02. - 04. November ein turbulentes Wochenende in München, der Weltstadt mit Herz. Nach einer "Besichtigung" der Stadt am Freitagabend, startete die richtige Stadtrundfahrt samstags nach dem Frühstück. Im Anschluß daran wurde die "Bavaria-Filmstadt" in Geiselgasteig besichtigt. Dort kamen auch einige Mitglieder des MSC in den Genuß, einmal vor laufender Kamera zu stehen. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Die einen besuchten das Hofbräuhaus, andere wiederum wollten unbedingt die herrlichen Haxen probieren. Bis spät in die Nacht machte man München unsicher. Deshalb kostete für manch einen das Aufstehen am nächsten Morgen große Überwindung. Nach dem Frühstück am Sonntag ging es dann wieder zurück in Richtung Heimat.



Ohne Worte



"Stage", die bekannte Jugendheim-Disco in Echtz

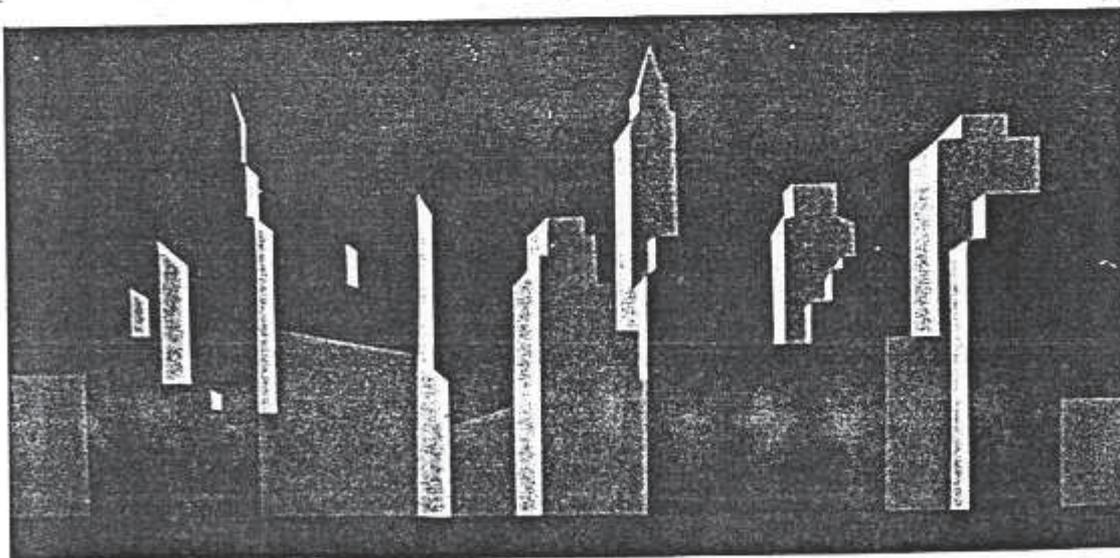
Wenn die Echtzer Jugend sagt unsere Stage, so ist die Betonung auch auf unsere. Ferne Discos und damit verbundene Fahrten sowie die hohen Getränkepreise ist das Echtzer Jugendheim einer der besten Alternative. Holger Hermanns beschreibt die immer in Eigeninitiative gehaltene Fete so: Zuerst wird von dem zirka 25köpfigen Disco-Team der Theken-, Kassen- und Ordnungsdienst eingeteilt, damit die in einem monatlichen Rhythmus gehaltene Party, zu der auch Jugendliche aus den benachbarten Orten kommen, einen geordneten Ablauf und eine gewisse Ordnung bekommt. Die normale Besucherzahl liegt zwischen 200 bis 300 Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahre. Spaß macht es, die Musik abspielen zu lassen, die der Jugend Freude macht, die meist selbst noch durch vergangene Discoabende erwirtschaftet worden sind. Dies beweist uns, daß das Disco-Team Echtz ein willkommenes Freizeitangebot im Dürener Kartoffelrevier anbietet und unser Jugendheim Spitze ist. Sie sollten einmal nach Neugestaltung unsere Manhattan-Skyline-Wand (Bild) betrachten. Ist sie nicht super.

Geradezu lächerlich



Jimi Hendrix spielt wieder Harfe mit den Zähnen!

Neue Wand im Disco-Land



Der Kindergarten Echtz bleibt vom 24. bis 31. Dezember 1990 geschlossen.

Chemie-Abfälle werden am 18. Dezember von 14.30 bis 16.30 Uhr am Dorfplatz - Lourdesstraße - abgeholt.

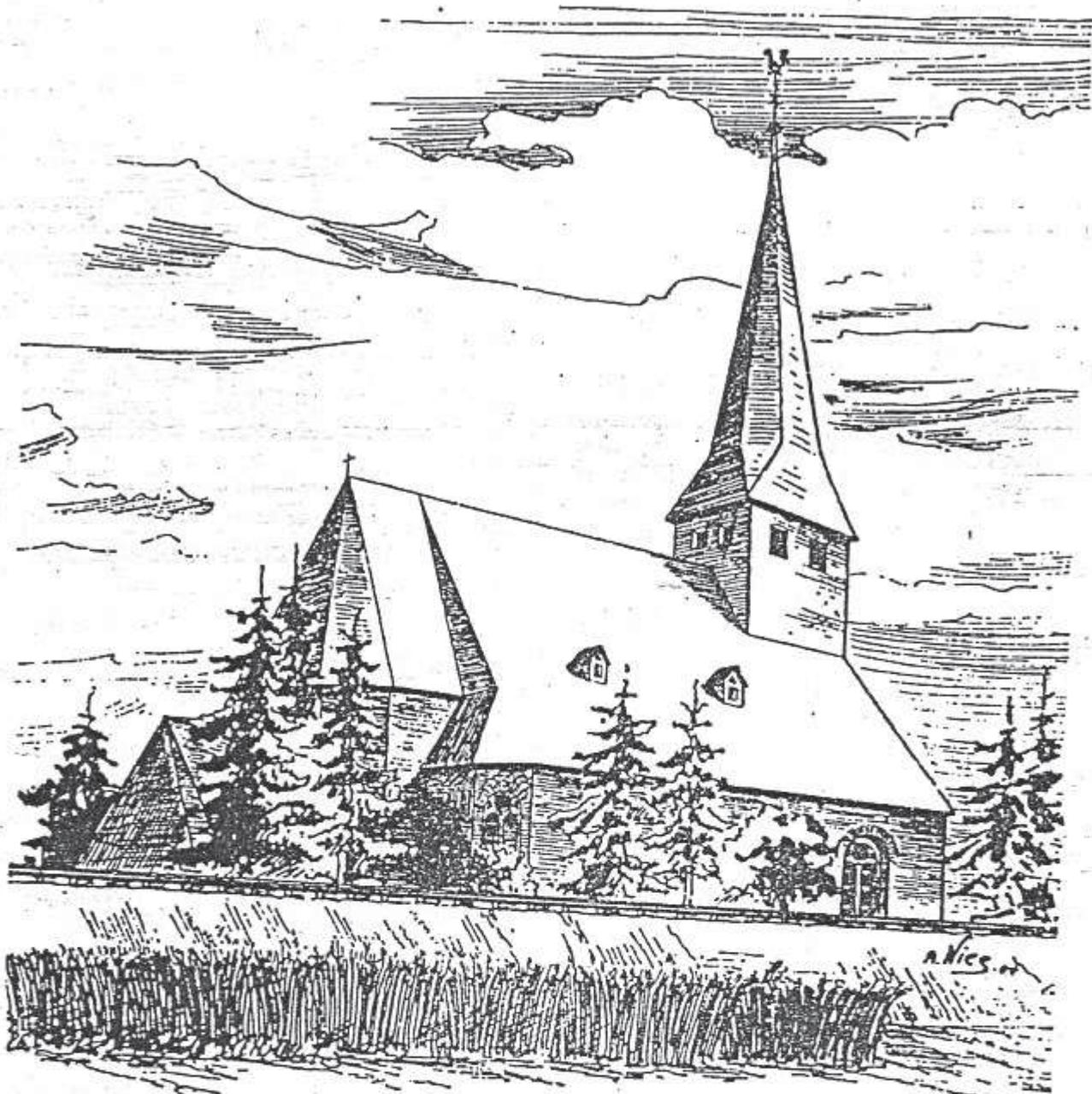


Fig. 20. Dhorn. Ansicht der kathol. Pfarrkirche.

Auf Wunsch von Walfriede Schramm
Bilder zum Einrahmen

Sonderwünsche erfüllen wir doch glatt!



Fig. 20. Dhorn. Ansicht der kathol. Pfarrkirche.

Auf Wunsch von Walfriede Schramm
Bilder zum Einrahmen

Sonderwünsche erfüllen wir doch glatt!



MEIN
VEREIN

Erstmals seit vielen Jahren spielen bei den Bambini
von Teutonia Echtz wieder Mädchen mit.
Betreuer Herm.-Josef Breuer konnte beim Training
Ende Oktober 1990

SILKE FRINGS & SANDRA REITZUG

begrüßen und gleich beim Spiel gegen die Bambini
aus Merken am 9.11.1990 einsetzen.

Mädchen spielen Fußball



Tore erzielten die beiden
4-jährigen Kickerinnen
zwar noch nicht, aber Da-
beisein ist halt alles.

Das Spiel endete übrigens

2 : 0

für Echtz durch Treffer
von Stephan Frings.

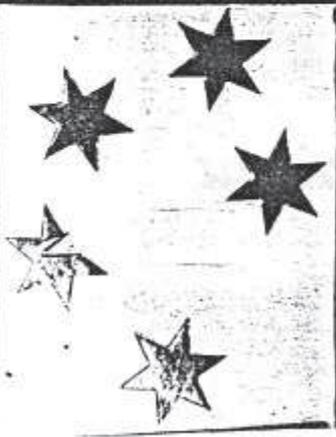
WEITERE BAMBINI-ERGEBNISSE

2.11.90 Echtz ./ . Lucherberg

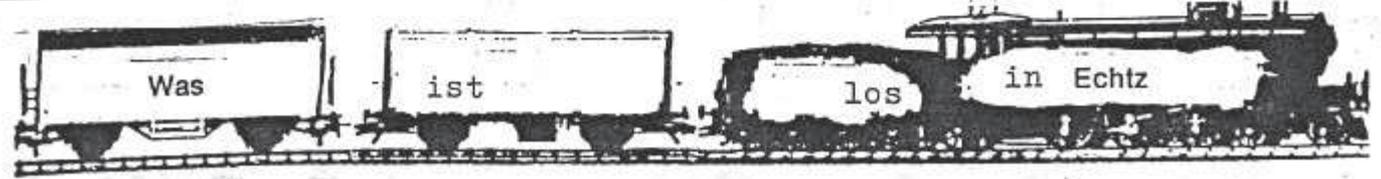
0 : 2

23.11.90 Echtz ./ . Schlich

3 : 3



Nicht vergessen
am 8.12.1990 ist
Weihnachtsfeier



... wenn der Ruf erschallt:
"Geh Jochen, geh, geh. Geh alleine Jochen !!!
(Auflösung siehe nächste Seite)

Auflösung des Rätsels:

Dann feuert Norbert Lehner seinen Sprößling an, denn dann spielt ...

Die F

Hat ein Bambini-Spieler erst einmal seinen 6. Geburtstag gefeiert, so kann er sich nicht nur auf seine baldige Einschulung freuen, nein, auch im Fußballverein steht eine "Beförderung" ins Haus. Aus einem Bambini-Spieler wird ein F-Spieler und jetzt geht es nicht nur mehr um Tore in Freundschaftsspielen, auch Punkte sind entscheidend, denn nun stehen Turniere und vor allem Meisterschaften auf dem Programm.

Im August, als die Saison neu begann, mußte fast eine komplette neue Mannschaft formiert werden, denn nur 3 Spieler (Torsten, Jochen und Niklas) verfügten über eine 1-jährige F-Erfahrung. Alle anderen Spieler waren also "Frischlinge", die aus der Bambini-Mannschaft wechselten. Kein Wunder also, daß die Kicker mit einigen Schwierigkeiten starteten und so manche Trainingsstunde und viele Trainingsspiele durchgeführt werden mußten.

Auf dem Spielfeld geht es dann zur Sache, oder auch nicht, je nach Stärke des Gegners. Aber auch am Spielfeldrand wird nicht geschlafen, denn einige Eltern lassen sich auch durch Wind und Regen nicht davon abhalten, ihren Nachwuchs anzufeuern. So sorgt Vater Jansen hinter dem Tor dafür, daß Torsten den Kasten sauber hält, während Opa Andy (Andreas Becker, treuester Bambini- und F-Fan seinen Enkel anfeuert "Geh' ran Niki". Vater Breuer, Aushilfsschiedsrichter, gibt taktische Anweisungen, Betreuer Lehner hingegen versucht es einmal pro Minute mit umseitig genannten Spruch und der Rest der Eltern ruft, sofern sie noch nicht heiser sind, "Schlaf nicht ein", "Nun lauf doch endlich" etc., etc.

Nun, da so manche (Schlamm)Schlacht geschlagen wurde, ist die Meisterschaftsrunde mit einem 4. Platz (6 Teilnehmer) in unserer Staffel beendet.

Am 2. Dezember 1990 starten wir dann um 14.30 Uhr in der Halle Inden mit der Hallenkreismeisterschaft. Unsere Gegner sind Lucherberg, Schlich, Langerwehe und SW Düren. Drücken wir also die Daumen für

Breuer, Niklas	8 Jahre	(letzter Mann)	
Conen, Bernd	7 Jahre		2 Tore
Dick, Johannes	6 Jahre		3 Tore
Frings, Stephan	7 Jahre		5 Tore
Hafemann, Thorsten	7 Jahre		
Iven, Benjamin	8 Jahre		1 Tor
Jansen, Torsten	8 Jahre	(Torwart)	
Kruth, Andreas	6 Jahre		
Lehner, Jochen	8 Jahre	(Stürmer)	25 Tore
Schneider, Andreas	7 Jahre		
Spies, Björn	7 Jahre		
Wingens, Jonas	7 Jahre		

ERGEBNISSE

=====

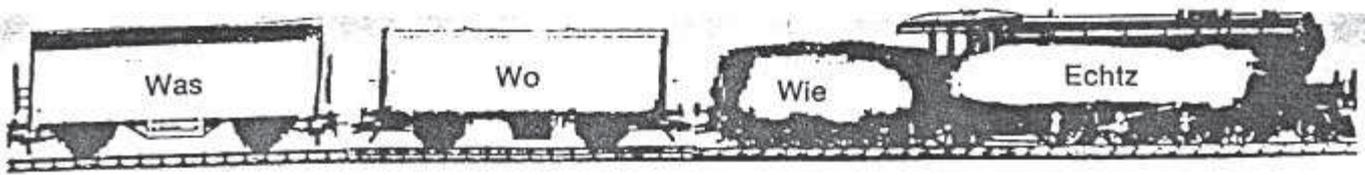
Freundschaftsspiele:

Echtz	: Thorr	0:4
Echtz	: Merzenich	0:3
Jülich 10.	: Echtz	0:4
Echtz	: Kelz	3:0
Echtz	: Ellen	7:4
Echtz	: Merzenich	3:1
Merzenich	: Echtz	1:4
Echtz	: Merzenich	5:3
Ellen	: Echtz	7:0
Echtz	: Mariaweiler	6:3

Meisterschaftsspiele:

Echtz	: Langerwehe	0:5
Echtz	: Mariaweiler	5:0
Schlich	: Echtz	3:0
Echtz	: Merken	0:8
Lucherberg	: Echtz	1:2
Langerwehe	: Echtz	4:0
Echtz	: Lucherberg	3:0
Mariaweiler	: Echtz	0:5
Echtz	: Schlich	0:2
Merken	: Echtz	7:0





LUFTBALLONWETTBEWERB anlässlich des Wiesenfestes 1990

Am 19. August 1990 wurde anlässlich des Wiesenfestes 1990 ein Luftballonwettbewerb gestartet. Insgesamt wurden ca. 150 mit Helium gefüllte Ballons auf die Reise geschickt. Als Preise für die drei am weitesten geflogenen Ballons wurden Geldbeträge ausgesetzt.

- 1. Preis - 40,-- DM
- 2. Preis - 30,-- DM
- 3. Preis - 20,-- DM

Bis zum 31.10.1990 gingen bei uns 23 Rückantworten ein. Der am entferntesten kam aus der

T S C H E C H O S L O W A K E I

1. Manuel Kruth, St. Michael-Str. 30	Prag /CSFR	ca. 500 km
2. Ronald Kruth, Echtzerstr.1, Geich	Eichenberg/Thür.	300 km
3. Andreas Beran, Zur Lohe 41	Bad Laasphe	140 km
4. Renate Lehner	Weilburg	135 km
5. Silke Frings	Arnsberg	127 km
6. Isabelle Hannes	Kreuztal-Littfeld	110 km
7. Monika Meusch	Dortmund	105 km
8. Jennifer v. Bothmer	Wenden/Olpe	102 km
9. Klaus Czyron	Wetter /Ruhr	95 km
10. Sandra Virnich	Reichshof/Sotterbach	91 km
11. Andreas Kruth	Engelskirchen	71 km
12. Bernd & Iris Conen	Overath	60 km
13. Renate Lehner	Erkrath	56 km
14. Andreas Kruth	Leverkusen	44 km
Carmen Bongartz	Leverkusen	44 km
16. Bernd Conen	Dormagen	42 km
17. Joh.Matthias Dick	Monheim	41 km
18. Monika Meusch	Köln	38 km
Sandra Kuck	Köln	38 km
20. Thomas Beran	Köln-Bickendorf	35 km
21. Joh.Matth. Dick	Rommerskirchen	27 km
22. Julia Dick	Glesch	25 km
23. Jochen Lehner	Elsdorf	16 km

Den Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch und allen Mitspielern ein herzliches Dankeschön.

Die Preise werden während der Weihnachtsfeier der Kindergymnastikgruppe überreicht.

Wächlung
Während der Weihnachts-
ferien (24.12.1990-5.1.91)
fällt das Training und
das Turnen der Kinder-
gymnastikgruppe aus.

Hiermit laden wir alle Mädchen und Jungen der Kindergymnastikgruppe zur Weihnachtsfeier am

Mittwoch, den 19. Dezember 1990
 15.00 - 16.00 Uhr

recht herzlich ein.
 Wir wollen an diesem Tage unser 100. Mitglied mit einem kleinen Präsent überraschen und den Siegern des Luftballonwettbewerbs ihre Preise überreichen.
 Außerdem wird die neugegründete Kindervolkstanzgruppe (alle Tänzerinnen und Tänzer sind auch Teutonia-Mitglieder) ihren Tanz vorführen.

* Bambini, F.

Die Echtzer Nachwuchskicker bedanken
sich, auch im Namen ihrer Eltern,
recht herzlich bei

H.-JOSEF BREUER NORBERT LEHNER
MARION WÜFFEL

für die durchgeführten Trainings-
stunden, für die Betreuung vor,
während und nach den Fußballspielen
und für die Organisation und Durch-
führung des Zeltlagers, der Grill-
feste usw.

Den oben genannten Betreuern, all
unseren Gönnern und treuen Fans
wünschen wir eine schöne Adventzeit,
fröhliche Weihnachten und ein zu-
friedenenes, gesundes und torreiches

1 9 9 1

Die Spielerinnen und Spieler der
Bambini- und F-Mannschaften des
Sportclubs Teutonia Echtz



DIE LUSTIGE WEIHNACHT

Heute tanzen alle Sterne und der Mond ist blank geputzt.
Petrus in der Himmelsferne, hat sich seinen Bart gestutzt.
Überall erklingt Geläute, fröhlich schmückt sich groß und klein,
und die Heiligen tragen heute ihren Sonntags-Heiligenschein.
Es ertönen tausend Flöten, tausend Kerzen geben Glanz,
und die würdigen Kometen wedeln lustig mit dem Schwanz.
Hinterm Zaun im Paradiese, gar nicht weit vom Himmelstor,
musiziert auf einer Wiese auch der Engelskinderchor.
Ihre roten Tröpfelnasen, putzen sich die Kleinen schnell,
und dann singen sie und blasen auf Fanfaren, silberhell.
Jedes Jahr um diese Stunde singen sie nach altem Brauch.
Alle Sterne in der Runde lauschen - und die Menschen auch.
Manchmal aber, leise, leise, wird der Chor der Engel stumm,
und im ganzen Erdenkreise geht ein sanftes Flüstern um.
Dann erscheinen sieben Schimmel. Zärtlich ruft es: "Hüh und hott!"
und gemächlich durch den Himmel fährt daher der liebe Gott.
Da verstummen alle Lieder und die Engel machen fix,
mit gefaltetem Gefieder vor dem Herrgott einen Knicks.
Alle goldnen Sternenherden, drehn sich still dazu im Tanz.
Und im Himmel wie auf Erden leuchtet Weihnachtskerzenglanz.

JAMES KRÜSS

Wer sich in der Weihnachtszeit an einem Strauß blühender Zweige erfreuen möchte, muß dafür normalerweise ein "kleines Vermögen" ausgeben: Die knospigen Zweige von Kirsche, Forsythie, Scheinquitte und anderen werden nämlich zu den Festtagen wie kostbare Exoten gehandelt.

Den winterlichen Blütenschmuck kann man jedoch viel billiger bekommen, oftmals sogar zum Nulltarif, wenn man Anfang Dezember, am besten um den 4. Dezember, dem Tag der Schutzheiligen Barbara, seine "Barbara-Zweige" im Garten schneidet. Sie sollten etwa 50 bis 70 cm lang sein und deutlich Knospen tragen. Wer keinen Garten besitzt, kann vielleicht befreundete Gartenbesitzer um geeignete Zweige bitten.

Außer dem genannten empfehlen sich folgende Gehölze zum Vortreiben: Mandelbäumchen, Zier-Johannisbeere, Magnolie, Goldregen und Kätzchenzweige. Und so bringt man sie zum Blühen: in zimmerwarmes Wasser stellen, das alle zwei Tage erneuert wird und Traubenzucker hinzugeben, möglichst hell plazieren und täglich übersprühen.

Blühende

Barbara - Zweige

AM 4. DEZEMBER

Gehe in den Garten
am Barbaratag.
Gehe zum kahlen
Kirschbaum und sag:

Kurz ist der Tag,
grau ist die Zeit.
Der Winter beginnt,
der Frühling ist weit.

Doch in drei Wochen,
da wird es geschehn:
Wir feiern ein Fest,
wie der Frühling so schön.

Baum, einen Zweig
gib du mir von dir.
Ist er auch kahl,
ich nehm' ihn mit mir.

Und er wird blühen
in leuchtender Pracht
mitten im Winter
in der Heiligen Nacht.

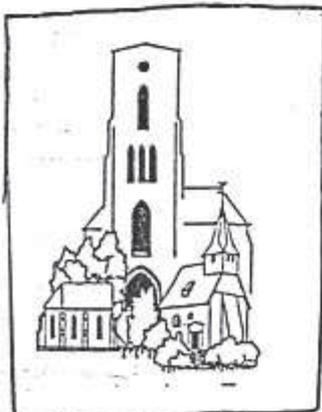
Josef Guggenmos.

Zur nächsten Familienmesse
am Sonntag, den 9. Dez. 1990
um 9.15 Uhr zum Thema

A D V E N T

=====

sind alle recht herzlich
eingeladen.



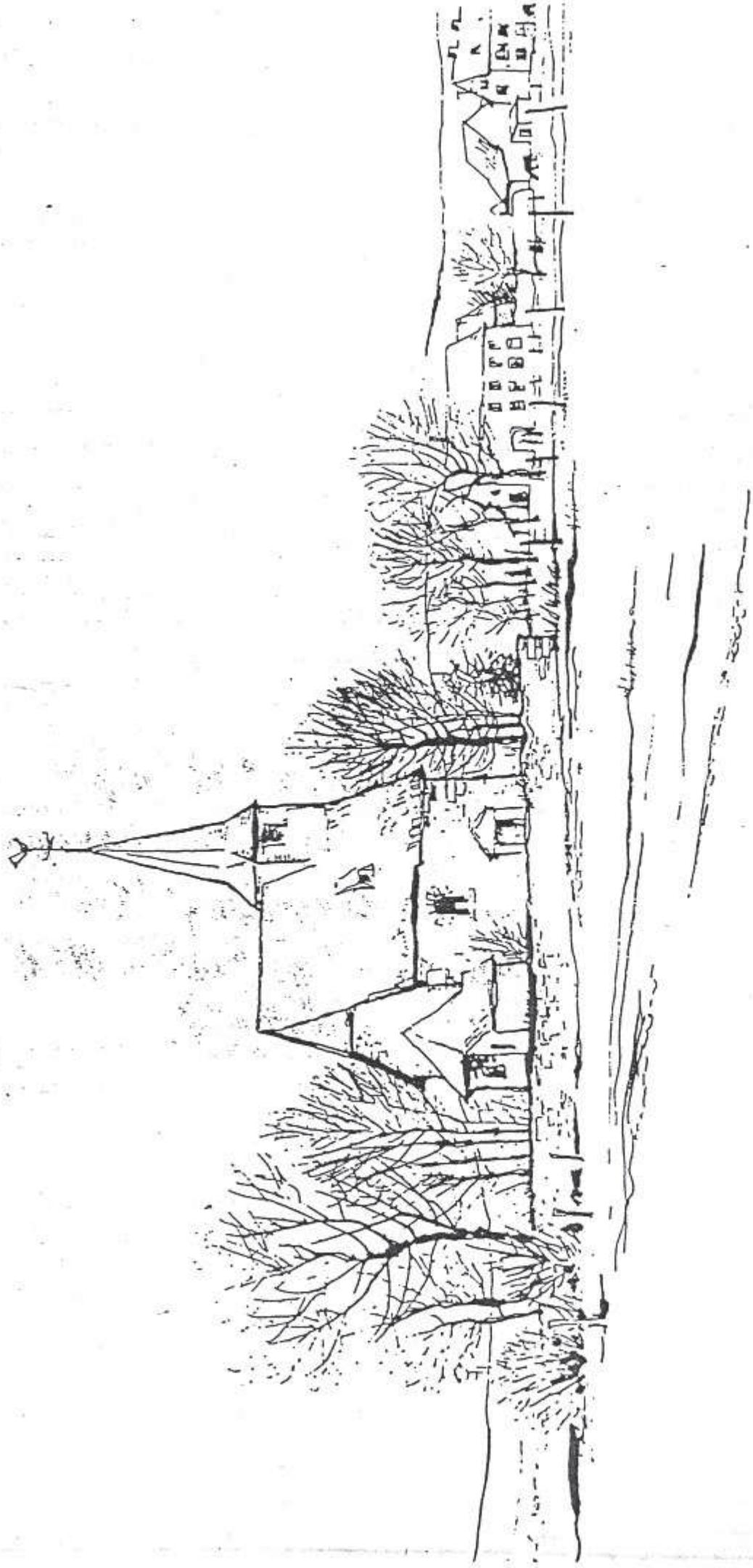
HURRA, HURRA
WIR GRÜNDEN EINE VOLKSTANZGRUPPE

=====

Auf Initiative von Frau Maria Geich gründeten 12 Mädchen und Jungen Anfang November 1990 eine Kindervolkstanzgruppe.

Die Idee hierzu stammt aus Frau Geich's Heimatort Herzogenrath-Noppenberg, in dem es eine solche Gruppe schon seit einiger Zeit gibt.

Am 6. November 1990 trafen sich dann die 6- bis 9-jährigen "Tanzmäuse" im Partykeller der St. Matthisstraße 5 und los gings. In Zusammenarbeit mit Beate Geich übt Maria Geich nun mit den Kindern die entsprechenden Schritte ein und man kann sagen, die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Demnächst werden dann entsprechende Kostüme genäht und Holzschuhe besorgt, so daß einem 1. öffentlichen Auftritt im nächsten Jahr wohl nichts mehr im Wege steht.



GEICH Nikolauskapelle

An der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kapelle führte früher die Aachen-Frankfurter Straße vorbei. Das dabei gelegene Hospital, um 1410 für Pilger und Kranke gestiftet, ist heute verschwunden.

Ein gesegnetes, friedvolles und frohes
Weihnachtsfest ~
sowie ein gesundes und glückliches
Neues Jahr

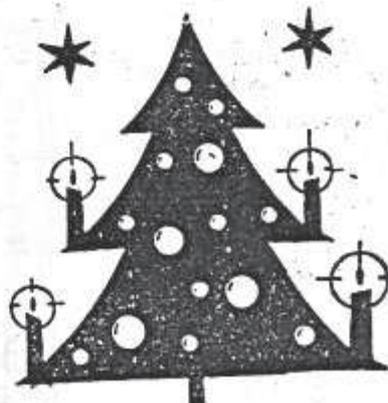


wünschen
Manfred Gerdwig
Steffi Münchow
Britta Breuer
Sandra Stramm
Andrea Jakobs
(die Redaktion)

Was werden wir schenken?

Was schenken wir Mutter?
 Ein seidenes Tuch!
 Was schenken wir Vater?
 Ein kluges Buch!
 Was schenken wir Peter?
 'nen hölzernen Schimmel!
 Das Baby-im Körbchen
 bekommt eine Bimmel!
 Was kriegt unsere Oma?
 Ich glaub, sie liebt Seife!
 Und Opa bekommt
 guten Tabak zur Pfeife.
 Und Ruth, das Kusunchen,
 bekommt ein Kaninchen
 aus zartweißer Wolle
 und Karlchen "Frau Holle"
 mit bunten Bildern,
 die das Märchen schildern.
 Für Tante Sabinchen
 gibt's süßes Konfekt,
 denn sie hat schon immer
 so gerne geschleckt.
 Wir schlachten das Sparschwein,
 das ist ja nicht schwer,
 und zählen die Zehner:
 drei Mark und nicht mehr!
 Das wird wohl nicht reichen!
 Was kann man bloß machen?
 Am besten aus Farbe und Past
 schöne Sachen!
 Drum woll'n wir die ganze
 Geschenkliste streichen
 und machen für alle -Lesezeichen

Jedes Mitglied des
Heimat und Geschichtsvereins
Erla / Kurendorf (Geich)
bekommt ab Januar 1991
diese Zeitschrift.



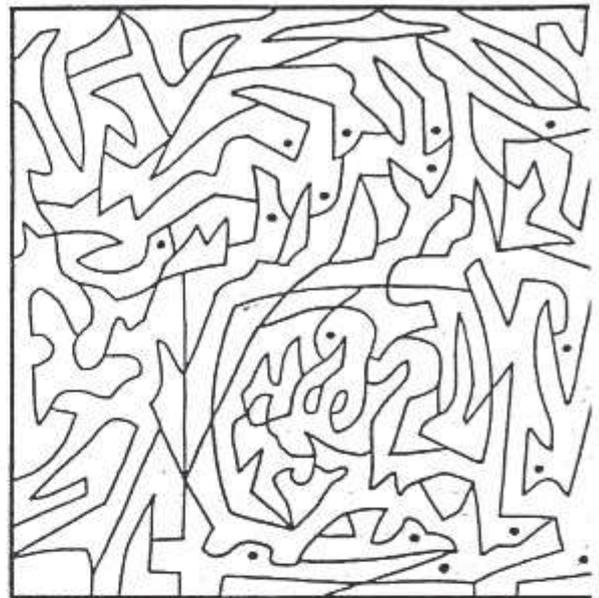
vom Christel Süßmann

DAS HÖRT JA
GUT AUF ...



Über halbe
Stunde Wartezeit
beim Arzt
unzumutbar

W eil er dreimal
insgesamt
zweieinhalb Stunden
warten mußte, ver-
weigerte ein Patient
die Zahlung der Arzt-
kosten in voller Hö-
he. Zu Recht, wie das
Gericht befand. Über
eine halbe Stunde ist
unzumutbar. □



Wer alle gepunkteten Flächen schwarz ausmalt, sieht es

Bald noch mehr Staus an den Straßen

Für Autofahrer sieht die Zukunft düster aus. Die Bundesregierung rechnet damit, daß bald die Hälfte aller Autobahnen regelmäßig durch Staus verstopft sein wird. Zur Vermeidung müssen 25 Milliarden Mark in den Straßenbau investiert werden.



„Sie sollten sich
etwas mehr entspannen,
Herr Bollmann ...“

Melisse, eine gute Hilfe gegen Streß

Schon unsere Ur-Urgroßmütter schätzten die Melisse als wertvollen Helfer gegen Magen-Darm-Beschwerden. Inzwischen hat das Bundesgesundheitsamt die beruhigende, ausgleichende, entkrampfende Wirkung dieser Heilpflanze bestätigt. Wie Untersuchungen ergaben, kann sie streßgeplagten Menschen den notwendigen Ausgleich auf natürliche Weise verschaffen.

Zur Anwendung kommt zum Beispiel Melissentee (zwei bis drei Tee-

löffel Kraut mit einem Viertelliter siedendem Wasser übergießen, zehn Minuten ziehen lassen). Melisengeist und Melissen-Ölbäder sind natürlich jeweils nach Vorschrift einzusetzen. Sie dienen als sanfte Beruhigungsmittel nicht nur zur Beseitigung innerer Nervosität, sondern bessern auch dadurch bedingte Einschlafstörungen.

Und wenn die Hektik des Alltags den Magen krank macht, sorgt Melissentee meist für ein rasches Abklingen der quälenden Beschwerden. Um den Appetit anzuregen, ist Melisse laut Bundesgesundheitsamt ebenfalls geeignet.

Flußarm in Rhein- delta	plötzl. Eierfall Standes- zugehörig	germa- nisches Volk an Rhein		Wisa Hund Kartose- tendenz	Faden- stärke- maßeinheit			
Nordsee- bucht								
	4	Staupe im Island Halteband im Auto		norweg. Literat biblischer Urvater	weib- licher Natur- geist			
Zitter- pappel Schneide- werkzeug		alte Aristokratie biblischer Prophet		7	2			
Schriftstel- lerverband Schwarz- waldstadt		1	ländliche Gemeinde poetisch: Hecke					
Stadt am Nieder- rhein	thür. Stadt Name ein- fimm. Sees		3	Stern im Großen Bären	Apostel der Eskimos			
		Nähr- mutter Beir- gelenk			9			
vorseht auftritt Liebhaber	Herzstrom- kurven. Abk. frz. See			dt. Kom- ponist f weiblicher Artikel	deutsche Ostsee- hafen- stadt			
			Ziffer, ein- stellige Zahl		6			
	5	Epos von Komer			8			
Papageien- vogel Winkel im Raum			Abs- chee- gefühl					
					118638			
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Prügel für Liebhaber sind Berufsrisiko



... und lege Ihnen wunschgemäß
eine Locke von mir bei ...“

Ein Schicht-Arbeiter drehte durch, als er seine Frau mit ihrem Geliebten im Ehebett erappte. Der Mann schlug den Rivalen krankenhausrif. Dieser forderte Schmerzensgeld von mindestens 1000 Mark. Doch statt Barm gab's Vorwürfe. Die Richter bescheinigten ihm Hemmungslosigkeit und bewerteten den „Tatort Ehebett“ als Provokation gegenüber dem Ehemann – da sind Prügel „Berufsrisiko“. □

Der alte Sünder zum Dorfpfarrer:
„Ich mache mir Sorgen, wie ich bald im
Himmel das Hemd über die Flügel ziehen
soll.“ Der Dorfpfarrer: „Denke lieber dar-
über nach, wie du den Hut über die Hör-
ner kriegst!“